

# THE TREVOR RICHARDS BRITISH NEW ORLEANS ALL STARS

feat. John Defferary, cl, as, ts, voc

Englische Jazzmusiker gehörten schon seit Anfang der 50er Jahren zu den ersten Musikern überhaupt, die den Jazz an seiner Quelle, in New Orleans, studierten und praktizierten. Musiker wie Ken Colyer und Chris Barber brachten nach Europa eine fast schon vergessene Musik mit und lösten hier das "New Orleans Revival" aus, das von England aus bald den ganzen Kontinent erobern sollte. In diesem Revival spielten die Bands den Jazz in etwa so, wie sie sich vorstellten, dass er bei seiner Entstehung in New Orleans geklungen haben muss - und brachten auch eigene Ideen und typisch europäische Interpretationen mit ein. Es entstand so eine aktuelle Version des New-Orleans-Stils, in England nannte man es "Trad-Jazz" (von Traditional), im deutschen Sprachraum "New Orleans Revival".

Schlagzeuger Trevor Richards war aber einer der wenigen Musiker, die sich in New Orleans niederließen, um den Jazz noch unmittelbar von seinen Pionieren zu erlernen. Er wanderte im Alter von 21 nach New Orleans aus und pendelt seitdem zwischen den USA und Europa hin und her. Er lernte noch bei den beiden Drummern Louis Armstrongs, Zutty Singleton und Cozy Cole. Trevor blickt auf eine über 40-jährige Karriere zurück und ist einer der populärsten Musiker des klassischen Jazz in der ganzen Welt.

2004 gründete er **THE TREVOR RICHARDS BRITISH NEW ORLEANS ALL STARS**, um die besten britischen Musiker verschiedener Generationen zusammen zu bringen, die diesen wunderschönen "New Orleans Revival Jazz" pflegen und mit ihrer unnachahmlichen britischen Art präsentieren.

**TREVOR RICHARDS** (Drums), 1945 geboren und mit 21 nach New Orleans ausgewandert, hat die Kunst des klassischen Jazzschlagezeugs aus erster Hand von Pionieren dieser Musik, unter vielen anderen, von **Zutty Singleton**, **Cozy Cole** (beide Drummer von **Louis Armstrong**) und **Ray Bauduc** gelernt. Er steht heute – wenn nicht sogar als letzter – in der direkten Linie der Vertreter dieser vom Aussterben bedrohten Spielart. Mit vielen Größen des Jazz ist Trevor weltweit auf Tournee, auf der Bühne und im Studio gewesen, u.v.a. **Albert Nicholas**, **Punch Miller**, **George Lewis**, **Benny Waters** und **Chris Barber**. Er ist heutzutage aktiv in seiner Heimat New Orleans und in ganz Europa. Er ist Träger der höchsten Auszeichnung des amerikanischen "*National Endowment of the Arts*", er war »Schlagzeuger des Jahres« (der europäischen Fachmedienpresse) und erhielt in Frankreich den "*Grand Prix du Disque de Jazz*" des Hot Club de France, für seine Trio-CD mit **Evan Christopher**. Er gilt seit den 70er Jahren vor allem als Inbegriff der klassischen Trio-Besetzung mit Bläser, Piano und Schlagzeug.

**JOHN DEFFERARY**, geboren 1941, ist ein Star aus dem alten **Trevor Richards Trio** der 70er Jahre. Davor war er bereits in ganz Europa und den USA auf Tour und hatte vor über dreißig Jahren die Gelegenheit, bei **Barney Bigard**, dem ehemaligen Klarinettenisten im **Duke Ellington Orchestra** und **Louis Armstrong's All Stars**, zu studieren. 1984-98 war er bei der **Papa Bue Viking Jazzband** und danach 10 Jahre in der **Chris Barber Band**. Im Laufe seiner Karriere hat er unter eigenem Namen mit Stars des klassischen Jazz aufgenommen, wie u.v.a. **Albert Nicholas**, **Alton Purnell** und **Louis Barbarin**. John ist heute einer der renommiertesten Holzbläser im New Orleans-Stil weltweit: ein äußerst erfahrener, unterhaltsamer Künstler mit einem sehr persönlichen, verbindlichen Stil, auch am Saxophon und als Sänger.

**COLIN DAWSON** (Trompete, Gesang), geboren 1960, fing bereits mit zehn Jahren an, Trompete zu studieren und gründete 1974 seine erste Band. 1977 und wieder 1978 besuchte er New Orleans, wo er u.a. von dem Trompetenstar der 20er Jahre **Jabbo Smith** Unterricht erhielt. Seitdem tritt er mit vielen angesehenen Musikern sowie Gruppen in Europa und den U.S.A. auf, u.a. **Alton Purnell**, **Milt Hinton**, **Al Casey**, **Butch Miles**, **Sammy Rimington**, der **Allotria Jazzband**.

**MIKE POINTON** (Posaune, Gesang), geboren 1941 in London, gründete seine erste Band 1956, war Gründungsmitglied der ersten Bands von **Keith Smith** und **Barry Martyn**, und spielte bei **Ken Colyer**. Er hat zahlreiche amerikanische Stars begleitet, u.a. **Wild Bill Davison**, **Al Casey**, **Mezz Mezzrow** und **Slim Gaillard** sowie aus New Orleans **George Lewis**, **Alton Purnell**, 'Cap'n' **John Handy**, **Kid Thomas** und **Alvin Alcorn**. Ende der 60er Jahre leitete er in Belgien sein eigenes Quartett, spielte dort mit **Albert Nicholas** und in Paris mit den **Haricot Rouges**. Sein Posaunenspiel und Gesang werden als "präzise, energisch und leidenschaftlich" gepriesen.

**SIMON HOLLIDAY** (Piano und Gesang), geboren 1964, ist als Bandleader sowie Solist in ganz Europa und Amerika aktiv. Er fing mit drei Jahren an, Klavier zu spielen und erhielt eine klassische Ausbildung, bis er eines Tages **Fats Waller** entdeckte, worauf er mit siebzehn Berufsmusiker geworden ist. Unter dem inspirierenden Einfluss der Harlem Stride-Pianisten der zwanziger Jahre beherrscht er alle Jazzstile vom Ragtime bis Swing und Blues und ist ein unterhaltsamer Sänger.

**BOB CULVERHOUSE** (Kontrabass und Gesang), geboren 1949, hat in New Orleans beim Veteranbassisten **Chester Zardis** gelernt. Er hat in Europa **Alton Purnell**, **Louis Nelson**, **Sam Lee**, **Freddie Kohlman**, **Benny Waters** und die Sängerin **Carrie Smith** begleitet. Bei Tourneen der **Legends of Jazz** war er Stellvertreter für den damals neunzigjährigen Jazzpionier **Ed Garland**, arbeitete viele Jahre mit der **White Eagle Jazz Band** und war Gründungsmitglied von "**Lillian Boutté's Music Friends**"

